

Unsere Adressen

Balingen:

Ambulant Betreutes Wohnen Gemeindepsychiatrisches Zentrum

Schwanenstraße 19
72336 Balingen
Tel. 074 33/998 10-0
Fax 074 33/998 10-25

verwaltung.bl@gemeindenaeuropsychiatrie-zak.de



Albstadt:

Ambulant Betreutes Wohnen Gemeindepsychiatrisches Zentrum

Sigmaringer Straße 47
72458 Albstadt-Ebingen
Tel. 074 31/98 109-0
Fax 074 31/98 109-23

verwaltung.alb@gemeindenaeuropsychiatrie-zak.de

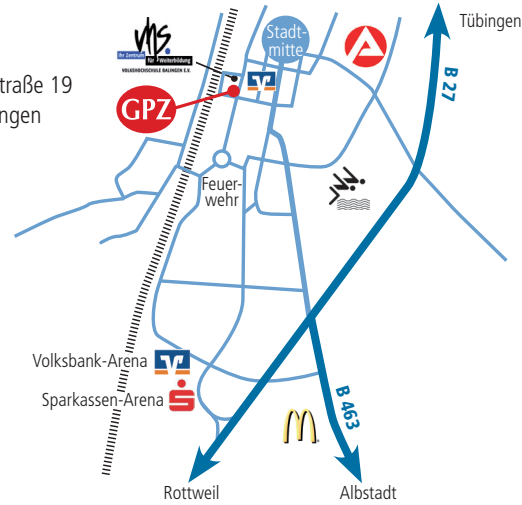


Eine Übersicht über die psychiatrischen Hilfsangebote des Zollernalbkreises finden Sie im Internet unter folgender Adresse:

www.zollernalbkreis.de/zak/modules.php?name=Content&pa=showpage&pid=844

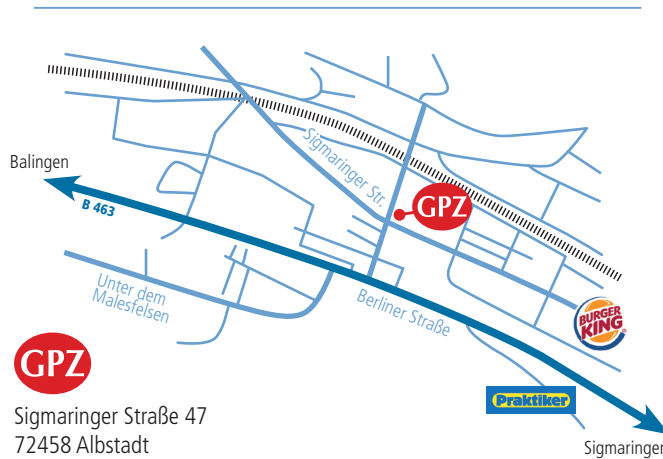
GPZ

Schwanenstraße 19
72336 Balingen



GPZ

Sigmaringer Straße 47
72458 Albstadt



Träger:

Verein für
gemeindenae Psychiatrie
im Zollernalbkreis e.V.

Schwanenstraße 19 · 72336 Balingen



Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

WOHNEN

für suchtkranke Menschen im Zollernalbkreis



Ambulant Betreutes Wohnen in Wohngemeinschaften, Paar- und Einzelwohnen

Verein für
gemeindenae Psychiatrie
im Zollernalbkreis e.V.



Satz und Gestaltung: anja renner mediengestaltung, Tel 07433 384044

Stand: Januar 2013

Zielgruppen

Das Angebot richtet sich:

- an Menschen, die eine Entgiftungs- bzw. Entwöhnungsbehandlung erfolgreich abgeschlossen haben
- oder an diejenigen, die abstinentwillig, aber noch nicht suchtmittelfrei sind und aufgrund ihrer wesentlichen seelischen Behinderung Hilfe im alltäglichen Leben brauchen

Ziele des betreuten Wohnens

- Selbständige Alltagsbewältigung (Selbstversorgung, Umgang mit finanziellen Ressourcen)
- Sinnvolle Tagesstrukturierung und erfüllte Freizeitgestaltung
- Abstinenzförderung und Auseinandersetzung mit eigener Abhängigkeitsproblematik
- Wiedererlangen der Arbeitsfähigkeit
- Weitestgehende Eigenverantwortung der Bewohner

Sozialpädagogische Begleitung in Einzel- und Gruppengesprächen

- Unterstützung bzw. Anleitung bei den täglichen Verrichtungen
- Hilfe in Krisensituationen
- Unterstützung der Abstinenzmotivation und bei der Aufarbeitung von Rückfällen
- Unterstützung bei sozialrechtlichen Angelegenheiten und zur Inanspruchnahme medizinischer und therapeutischer Hilfe

Aufnahmeverfahren

- Infogespräch in der Einrichtung: gegenseitiges Kennenlernen und Abklärung erster Fragen sowie der Aufnahmevoraussetzungen
- Antragstellung beim Landratsamt: Im Rahmen des Hilfeplanverfahren werden die Betreuungsinhalte und der Unterstützungsbedarf abgeklärt
- Vor der Aufnahme in eine WG findet ein Probewohnen statt.
- Für ihren Lebensunterhalt kommen die BewohnerInnen selbst auf. Sofern die eigenen Mittel dazu nicht ausreichen, wird vom zuständigen Sozialhilfeträger Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Formen des Betreuten Wohnens

Betreute Wohngemeinschaften

bieten Wohnraum und die Möglichkeit:

- von einer Gemeinschaft zu profitieren
- einen neuen Lebensraum weg vom gewohnten Umfeld zu gestalten
- Hilfe auf dem Weg zu suchtmittelfreiem Leben zu bekommen

Betreutes Einzel- oder Paarwohnen

- bietet die Möglichkeit der Unterstützung im eigenen Wohnraum
- wird bedarfsorientiert angepasst
- wird begleitet durch regelmäßige Einzel- und Gruppengespräche im Büro und / oder durch Hausbesuche

